eDidact
Ein Service des OLZOG Verlags
Dokument bestellen
Ähnliche suchen

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden

Titel: Lesereporter (6 S.)

VORSCHAU

Grundschule

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Grundschulprogramm „Kreative Ideenbörse“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Grundschule“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im Jahresabo beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie hier.

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:
Kontaktformular | Mail: service@olzog.de
Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg
Tel.: 0 81 91/97 000 220 | Fax: 0 81 91/97 000 198
www.olzog.de | www.edidact.de

netzwerk lernen
zur Vollversion

Lesereporter: Beschreibung der Methode

Reporter sind Mittler zwischen Ereignissen und der Zuhörerschaft. Sie berichten über Geschehnisse und geben Inhalte weiter. Diese sollten sie im Allgemeinen auch verstanden haben. Auf dieser Grundlage baut die vorliegende Methode auf: Informationen werden gelesen und mündlich weitergegeben.

Damit dies auch wirkungsvoll ist, muss der Inhalt, auf den sich die Informationen beziehen, verstanden worden sein. Die Weitergabe kann dabei ungebunden, also durch freie Formulierung der Information, erfolgen oder aber an den Text gebunden bleiben. Ist Letzteres der Fall, verliest der Lesereporter die Information nach eigener Auswahl und der Textvorlage folgend.

Reporter stellen Fragen und führen Interviews durch. Analog dazu stellen die Lesereporter Fragen zu den zuvor gehörten Inhalten. Damit vertiefen sie das Verständnis des Gehörten oder Gelesenen beim Gesprächspartner oder versuchen, zusätzliche Informationen zu erhalten. Auch hier setzt die Beantwortung der Fragen beim Gesprächspartner voraus, dass er den gelesenen Text verstanden hat und darüber Auskunft geben kann.

In beiden methodischen Varianten wird das Leseverständnis geschult, das Textlesen geübt und die Informationsaufnahme unterstützt.

VORSCHAU

Vorgehensweise:

Variante 1 (textgebundene Form):
1. Die Schüler lesen den Text in Stillarbeit.
2. Jeder Schüler formuliert den Inhalt eines Satzes bzw. einer Aussage in eine Reporterfrage um. Die Gesprächspartner lesen aus dem Text die ursprüngliche Formulierung heraus.
3. Die Übung wird dann interessant, wenn die Fragen durcheinander, also nicht entlang der Textfolge gestellt werden.

Variante 2 (ungebundene/freie Form):
1. Die Schüler erhalten einen Text und lesen diesen in Stillarbeit.
2. Vorher benannte Schüler erhalten zusätzlich die Aufgabe, sich Fragen zu überlegen, die sie den anderen Schülern stellen können. Diese Fragen sollten frei formuliert werden.
3. Anschließend werden die anderen Schüler befragt. Im Unterschied zur herkömmlichen Methode der „Fragen zum Text“ wird die Antwort nicht wörtlich aus dem Text herausgelesen (dies kann in leistungsschwächeren Klassen als Vorübung durchgeführt werden), sondern die Schüler beantworten die Fragen frei. Dabei wird die Antwort nicht im Text gesucht, sondern aus dem Textverständnis heraus formuliert.
4. Gemeinsam wird dann überprüft, ob die Frage zutreffend gestellt war und ob die Antwort der Intention des Textes entsprach.

Hinweise:

- Mit der gebundenen Form werden die Schüler zum genauen Lesen bzw. Umformulieren des Gelesenen in eine Frage gezwungen. Bei der Beantwortung der Frage muss der Schüler genau zuhören, damit er die Frage inhaltlich erfassen und – im Text nachlesend – die Antwort formulieren kann. Es handelt sich also zugleich um eine Sprachübung.

- Die ungebundene Form setzt voraus, dass der Schüler den Text gewissenhaft gelesen und den Inhalt des Gelesenen wirklich verstanden hat. Dies gilt vor allem für den Antwortenden. Der Lesereporter selbst muss zusätzlich in der Lage sein, aus dem, was er verstanden hat, in freier Formulierung eine Frage zu stellen. Diese Frage muss sich auf eine bestimmte Stelle des Textes beziehen.

Schule: Unterrichtsentwürfe, Unterrichtsmaterial, Arbeitsblätter, Konzepte, Kopiervorlagen
netzwerk lernen
(c) OLZOG Verlag GmbH
zur Vollversion

Übungsvariationen:

- Eine eher spielerische Variation dieser Methode besteht darin, dass die von allen Schülern formulierten Fragen in eine Schachtel gelegt werden und der Lesereporter jeweils eine beliebige Frage stellt. So weiß der antwortende Schüler nicht, was auf ihn zukommt, und muss sich auf den Text besinnen. Ggf. müssen die Schüler den Text erneut (quer)lesen. Hier kann der Text bei der Beantwortung der Fragen hinzugezogen werden.

- Eine weitere Variation ergibt sich, wenn der Lesereporter in die Geschichte einsteigt. Er wird zum Teilnehmer am Textgeschehen, berichtet aus dem Geschehen selbst heraus und ergänzt passende Inhalte. Diese Übung hat sich als gute Vorübung für die Reportage erwiesen und unterstützt auch die mündliche Sprachar-beit der Schüler.

VORSCHAU

Schule: Unterrichtsentwürfe, Unterrichtsmaterial, Arbeitsblätter, Konzepte, Kopiervorlagen

netzwerk lernen

(c) OLZOG Verlag GmbH

zur Vollversion